

C O D I C O ®

sustain
ability&

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Gemäß dem EFRAG VSME Standard

CODICO GmbH





Copyright © 2025 **Sustainability& GmbH**

Veröffentlicht von der Sustainability& GmbH

<https://sustainabilityand.com/de>

Dieses Dokument ist ein Produkt der Sustainability& GmbH. Dieses Dokument ist ausschließlich für die bestimmten Personen und deren Empfänger zugänglich. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Sustainability& GmbH.

Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 511006 f | ATU 74437889

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung..... 5
- 2. Allgemeine Informationen..... 6
 - 2.1. Wesentlichkeitsanalyse 6
 - 2.1.1. IROs E1 - Klimawandel..... 8
 - 2.1.2. IROs E3 - Wasser und Meeresressourcen..... 8
 - 2.1.3. IROs E5 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft 9
 - 2.1.4. IROs G1 - Unternehmenspolitik..... 9
 - 2.2. B1 – Grundlagen 11
 - 2.3. C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen..... 13
 - 2.4. B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft..... 15
 - 2.5. C2 – Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft..... 16
- 3. Umwelt-Metriken..... 17
 - 3.1. B3 – Energie und Treibhausgasemissionen 17
 - 3.2. C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel..... 20
 - 3.3. C4 – Klimarisiken..... 21
 - 3.4. B5 – Biologische Vielfalt..... 21
 - 3.5. B6 – Wasser..... 22
 - 3.6. B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden 22
 - 3.7. B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 22
- 4. Sozial-Metriken 24
 - 4.1. B8 – Allgemeine Merkmale von Arbeitskräften..... 24
 - 4.2. B10 – Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung..... 24
 - 4.3. B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit..... 24
 - 4.4. C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte 25
 - 4.5. C9 – Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen..... 25
 - 4.6. C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik und -verfahren 25
 - 4.7. C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte 26
 - 4.8. C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmark..... 26
- 5. Governance-Metriken..... 27

5.1.	BII – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung.....	27
6.	Abkürzungen	28
7.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	29
7.1.	Abbildungsverzeichnis.....	29
7.2.	Tabellenverzeichnis.....	29

1. Einleitung

Die Erstellung des vorliegenden VSME-Berichts wurde auf Basis der von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) herausgegebenen voluntary reporting standard for SMEs (VSME) erstellt. Alle in den Abschnitten Environmental (E), Social (S) und Governance (G) enthaltenen Themen und Unterthemen wurden gemäß der doppelten Wesentlichkeitsanalyse bewertet.

Für CODICO besteht derzeit keine gesetzliche Berichtspflicht nach den geltenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Trotzdem wartet CODICO nicht ab, sondern setzt ihre nachhaltige Unternehmensentwicklung konsequent fort und hat bereits 2023 mit den Vorbereitungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem europäischen Standard ESRS und der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) begonnen.

Die Analyse der Auswirkungen, Chancen und Risiken der einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte hat ergeben, dass die Kapitel E1 – Klimawandel, E3 – Wasser und Meeresressourcen, E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft und G1 – Unternehmenspolitik als wesentlich einzustufen sind.

Alle Datenpunkte und Aktivitätsdaten in den erwähnten Kapiteln werden in Anlehnung auf die ISO 14064-1 erhoben.

Ein wesentlicher Faktor der Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette der CODICO resultiert aus dem Ankauf von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen sowie Verbindungstechnik. Aufgrund des Geschäftsmodells der CODICO, das sich stark auf den Handel und die Integration dieser Komponenten konzentriert, haben vorproduzierte Materialien einen maßgeblichen Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Allgemeine Informationen

2.1. Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der Evaluierung der Nachhaltigkeitsstrategie der CODICO, wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem ESRS-Regelwerk durchgeführt. Ziel der Analyse ist die Identifikation von relevanten sozialen, ökologischen als auch die Governance betreffenden Themen, die aus Sicht von CODICO und ihrer Stakeholder den größten Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden eine fundierte Basis für eine strategische Ausrichtung in den genannten Bereichen.

Die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse erfolgt auf Basis eines mehrstufigen Verfahrens. In einem ersten Schritt wird die doppelte Wesentlichkeit untersucht und dabei die Auswirkungswesentlichkeit sowie die finanziellen Risiken und Chancen definiert. Diese Analyse beruht auf einer systematischen Erfassung des Kontexts, in dem CODICO ihre Geschäftstätigkeit verrichtet und Komponenten und Dienstleistungen vermarktet. Hierbei wird besonderer Stellenwert auf die Miteinbeziehung der Interessen und Einflüsse aller für CODICO relevanten Akteure gelegt. Angelehnt an die Standards ISO 26000:2011 und ONR 192500 wurden mittels einer Stakeholder-Analyse wesentliche Stakeholder identifiziert, eingeordnet und daraus Maßnahmen zum Umgang mit diesen abgeleitet.

Auf Grundlage dieser Informationen wurde eine Prüfung sämtlicher ESRS-Themen gemäß dem ESRS-Standard auf potenzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen für CODICO durchgeführt. Hierzu wird das jeweilige ESRS-Unterthema gemäß UNEPFI Impact Mappings¹ und ENCORE Impact Assessment² sowie firmeninterner Dokumente von CODICO nach seinen Auswirkungen im Schema „Impact, Risk, Opportunity“ klassifiziert. Diese werden wiederum mit der Schwere der Auswirkung sowie der Bewertung des Risikos und der Opportunitäten bewertet.

Die Schwere der negativen Auswirkungen wurde anhand von drei Faktoren standardisiert und mit qualitativen Grenzwerten beurteilt. Die Summe aus Auswirkung, Tragweite und Unabänderlichkeit wurde gebildet und ist diese gleich oder höher als 8, wird die Auswirkung als wesentlich angesehen.

¹ <https://www.unepfi.org/impact/impact-radar-mappings/impactmappings/>

² <https://encorenature.org/en>

- **Ausmaß:** Wie schwer ist die Auswirkung (1 - niedrig, 2 - eher niedrig, 3- eher hoch, 4 - hoch).
- **Tragweite:** Wie weit sind die Auswirkungen verbreitet (1 - punktuell, 2 - lokal, 3 - regional, 4 - global).
- **Unabänderlichkeit:** Kann die Auswirkung kompensiert oder behoben werden (1 - in unter einem Jahr, 2 - in unter fünf Jahren, 3 - in unter dreißig Jahren, 4 - in über dreißig Jahren oder nie).

Finanzielle Chancen und Risiken wurden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Ausmaßes bewertet. Zusätzlich wurde unterteilt, ob die Chance oder das Risiko Auswirkungen auf OPEX oder CAPEX von CODICO haben wird. Die Summe aus Wahrscheinlichkeit und Ausmaß wurde gebildet und ist diese gleich oder höher als 4, wird die Chance oder das Risiko als wesentlich angesehen.

- **Wahrscheinlichkeit** (1 - <3%, 2 - <25%, 3 - <50%, 4 - >50%)
- **Ausmaß** (1 - < EUR 50.000, 2 - gering, 3 - eher hoch, 4 - substantiell)
- **Art der Auswirkung** (CAPEX, OPEX)

Die Kombination aus der Schwere der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit der Chancen und Risiken resultiert die Wesentlichkeit eines Nachhaltigkeitsaspektes. Aus dieser schrittweisen Bewertung ergibt sich eine Übersicht aller Themen sowie der Information welche ESRS-Kapitel als wesentlich einzustufen sind.

Als Hauptrisiken aus Umwelteinflüssen für die Geschäftstätigkeit von CODICO wurden steigende Kosten im Rahmen der Transformation der Elektronikindustrie zur Kreislaufwirtschaft, die Umstellung von Erdgas auf Fernwärme/Wärmepumpen sowie temporäre Produktionsstopps infolge von Wasserknappheit der Lieferketten identifiziert.

Als Chancen wurden positive ökologische Effekte durch die Erweiterung eigener Kapazitäten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen sowie die geplante Umstellung der eigenen Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge erkannt.

Die als wesentlich identifizierten Umweltauswirkungen zeigen sich insbesondere durch den hohen Wasserverbrauch bei der Gewinnung und Verarbeitung elektronischer Rohstoffe im vorgelagerten Bereich der Lieferkette sowie durch die Entstehung großer Mengen an Elektronikabfall, der fachgerecht entsorgt oder recycelt werden muss.

Die größten Potenziale zur Reduktion der Umweltauswirkungen im eigenen Einflussbereich von CODICO liegen in der Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks sowie dem Umstieg von Gas auf nachhaltige Wärmequellen wie Wärmepumpen oder Fernwärme. Der weitere Ausbau der eigenen Kapazitäten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ist stark vom Netzausbau in Österreich und den, von den Netzbetreibern genehmigten, Anschlussleistungen abhängig. Die Reduktion der Umweltauswirkungen in der Lieferkette ist wiederum abhängig von der Verfügbarkeit und der Entwicklung emissionsarmer Produktentwicklungen sowie Optionen zum Warentransport.

2.1.1. IROs E1 – Klimawandel

IRO	Thema	Einteilung	Beschreibung
E1 – Klimawandel			
Risiko	Anpassung an den Klimawandel	Eigene	Höhere Umgebungstemperaturen erhöhen den Kühlbedarf des Büros.
Chance	Anpassung an den Klimawandel	Nachgelagert	Ständiger Trend zur Nutzung hocheffizienter Bauelemente, um Energiebedarf bei Anwendern zu minimieren.
Negative Auswirkung	Anpassung an den Klimawandel	Vorgelagert, Eigene	Emissionen aus dem Transportwesen und Lagerhallen.
Risiko	Anpassung an den Klimawandel	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	Nutzung emissionsarmer/emissionsfreier Transport- und Lager-Logistik.
Positive Auswirkung	Klimaschutz	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	THG-Ausstoß: CO ₂ -Bilanz in Erarbeitung
Chance	Klimaschutz	Eigene	Eigene erneuerbare Energie – Bestehende PV-Anlage in Perchtoldsdorf
Positive Auswirkung, Chance	Klimaschutz	Eigene	Umstellung der eigenen Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge.
Risiko	Klimaschutz	Eigene	Verpflichtung zur Umstellung von Erdgas auf Fernwärme oder Wärmepumpen.
Negative Auswirkung	Energie	Eigene	Gasverbrauch: knapp 500 MWh p.a.

Tabelle 1: Wesentliche IROs E1 – Klimawandel.

2.1.2. IROs E3 – Wasser und Meeresressourcen

IRO	Thema	Einteilung	Beschreibung
E3 – Wasser und Meeresressourcen			
Negative Auswirkung	Wasserverbrauch	Vorgelagert	Wasserverbrauch bei der Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen (siehe: TSMC TCFD Report 2023 via Statista: Annual water consumption of Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) https://www.statista.com/statistics/1313040/tsmc-water-consumptionby-user/)
Risiko	Wasserverbrauch	Vorgelagert	Wasserknappheit kann zu Engpässen und der temporären Aussetzung der Produktion führen, Preissteigerung bzw. Lieferengpässe als Folge, siehe Chipkrise.

Tabelle 2: Wesentliche IROs E3 – Wasser und Meeresressourcen.

2.1.3. IROs E5 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

IRO	Thema	Einteilung	Beschreibung
E5 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft			
Negative Auswirkung	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Vorgelagert	Die Produktion von elektrischen Bauelementen erfordert große Mengen an Materialien und Energie, was zu einem erhöhten Verbrauch natürlicher Ressourcen führt.
Risiko	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Vorgelagert	Explorationsverbote und -beschränkungen bei der Gewinnung kritischer Rohstoffe können zu Kostensteigerungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette führen.
Risiko	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Vorgelagert	Protektionistische Wirtschaftspolitik und damit eingehende Zölle und weitere wirtschaftlichen Auswirkungen.
Negative Auswirkung	Entsorgung	Nachgelagert	Entsorgung führt zu einer großen Menge an E-Waste, der umweltgerecht entsorgt oder recycelt werden muss (siehe World Economic Forum – a new circular vision for electronics https://www3.weforum.org/docs/WEF_A_New_Circular_Vision_for_Electronics.pdf)
Chance	Recycling	Nachgelagert	Recycling enthaltener Wertstoffe im E-Waste.
Risiko	Recycling	Nachgelagert	Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft kann zu erhöhten Kosten in der elektronischen Industrie führen.

Tabelle 3: Wesentliche IROs E5 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.

2.1.4. IROs G1 – Unternehmenspolitik

IRO	Thema	Einteilung	Beschreibung
G1 – Unternehmenspolitik			
Negative Auswirkung, Risiko	Positive Unternehmenskultur	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	Eine starre Unternehmenspolitik, die nicht flexibel auf Veränderungen in der Marktlandschaft, Technologie oder gesellschaftlichen Erwartungen reagiert, kann das langfristige Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit gefährden.
Positive Auswirkung, Risiko	Gutes Lieferantenmanagement	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	Gute Lieferantenbeziehungen und Zahlungspraktiken und die Kontrolle der Einhaltung des Code of Conduct. Regelmäßige Lieferantenbewertung anhand von aktuellem Code of Conduct.
Positive Auswirkung, Risiko	Vermeidung und Aufdeckung einschließlich Schulung	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	Antikorruptionsmaßnahmen in CoC und Compliance einführen und überwachen.
Negative Auswirkung, Risiko	Vorkommnisse	Vorgelagert, Eigene, Nachgelagert	Aufgedeckte Korruption kann zu Verlust von internationalen Kundengruppen führen.

Tabelle 4: Wesentliche IROs G1 – Unternehmenspolitik.

Strategie und Geschäftsmodell profitieren von der Umsetzung der identifizierten Maßnahmen zur Risikoreduktion und können daher als resilient eingestuft werden. Die konsequente Umsetzung effizienter Logistikprozesse und die Auswahl ressourcenschonender Produktlösungen sind dabei entscheidend.

Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sind in Abbildung 1 dargestellt. Im violetten Bereich oben und rechts in der Grafik sind die wesentlichen Berichtskapitel gemäß der ESRS-Kapitel dargestellt. Im grauen Bereich sind Berichtskapitel dargestellt, auf die CODICO einen Einfluss hat oder die auf CODICO einen Einfluss haben, die aber nicht als wesentlich eingestuft wurden. Die restlichen Kapitel im weißen Bereich wurden als nicht wesentlich eingestuft.

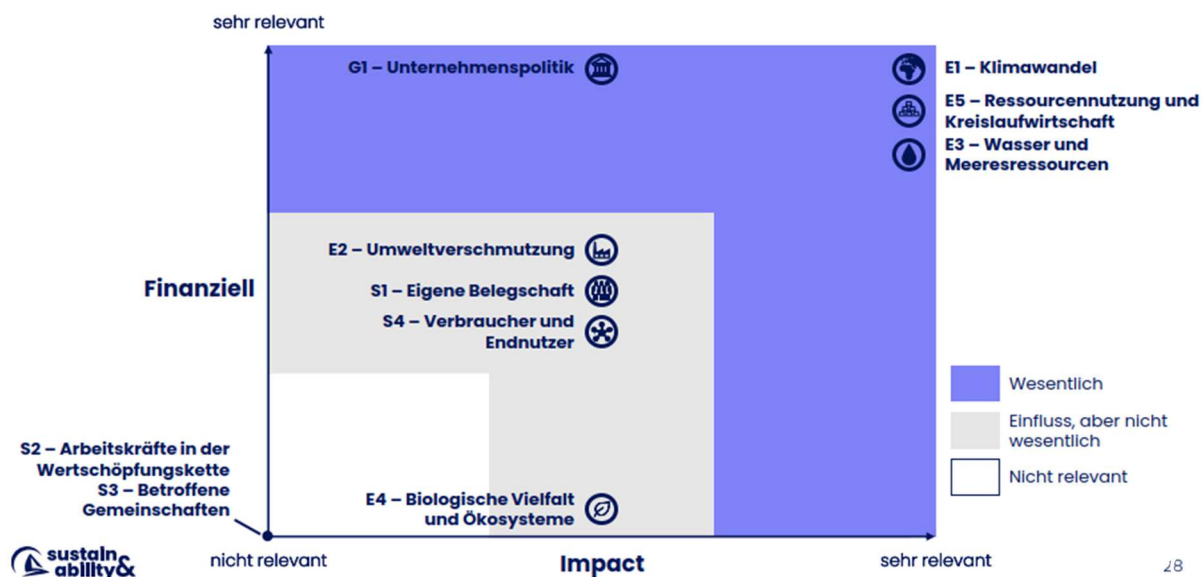


Abbildung 1: Wesentlichkeitsmatrix und Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse für CODICO.

2.2. B1 – Grundlagen

Im vorliegenden Bericht werden sowohl das Basismodul als auch das umfassende Comprehensive-Modul berichtet. Die Abbildung 2 zeigt dabei die Übersicht berichteter sowie nicht berichteter Datenpunkte.

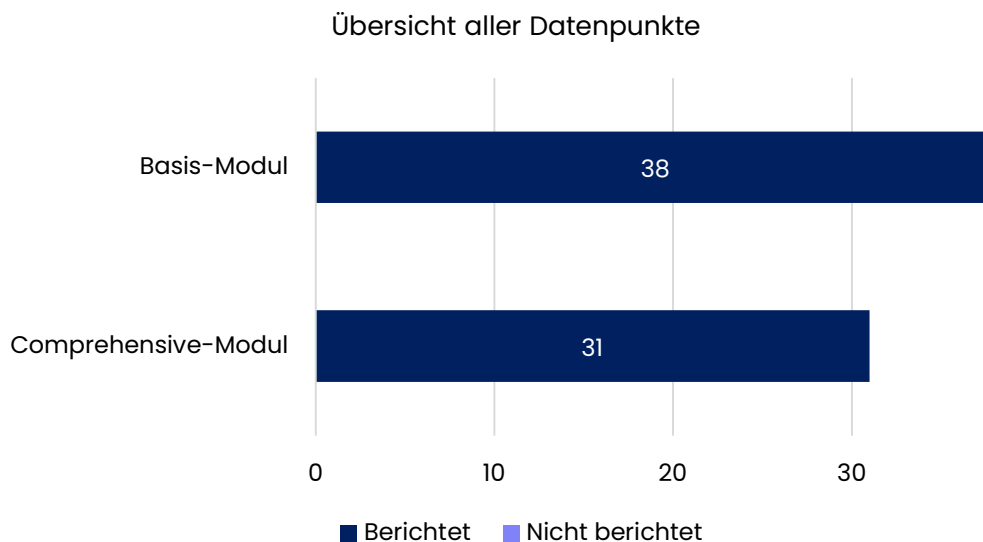


Abbildung 2: Übersicht berichtete Datenpunkte je Modul im GJ 2024.

Der Bericht beinhaltet die Geschäftsaktivität der CODICO GmbH (CODICO) auf individueller Basis und erfolgt unter ausschließlicher Berücksichtigung der Informationen des berichtenden Unternehmens. Im Rahmen der Berichterstattung liegen keine sensiblen Informationen oder Verschlussachen vor, die bei der Erstellung gemäß des VSME-Standards durch CODICO bewusst nicht offengelegt wurden.

Die Wirtschaftsaktivität von CODICO ist gemäß NACE Code G 46.52-1 „Großhandel mit elektronischen Bauelementen und Telekommunikationsgeräten“ klassifiziert. Das Unternehmen betreibt einen Standort in Perchtoldsdorf, Österreich, an dem alle 149 Mitarbeiter beschäftigt sind. Im Rahmen einer Bewertung wurde die Anwendbarkeit der EU-Taxonomie-Verordnung für CODICO ermittelt. Da der gültige NACE-Code G.46.52-1 nicht im Anwendungsbereich aufscheint, bestehen zum Berichtszeitpunkt keine weiteren Nachweisverpflichtungen.

CODICO ist auf das Design-In und den Vertrieb hochwertiger elektronischer Bauelemente spezialisiert und begleitet Kunden mit technischer Expertise von der Produktentwicklung bis weit über den Verkaufsabschluss hinaus. Durch die enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern informiert das Unternehmen über aktuelle Technologietrends und bietet frühzeitige Einblicke in Produktentwicklungen. Maßgeschneiderte Logistikkösungen, termingerechte Lieferungen ergänzend zum regulären Leistungsspektrum zeigen die starke Kundenorientierung des Unternehmens.

Als spezialisierter Distributor für elektronische Bauelemente bietet CODICO nicht nur den reinen Vertrieb, sondern auch umfassende technische Unterstützung entlang des gesamten Produktentwicklungsprozesses an. CODICO bietet Beratungsdienstleistungen, technische Unterstützung sowie individuelle Logistiklösungen an und agiert aktiv in der europäischen Elektronikindustrie und arbeitet dabei eng mit führenden Herstellern und Innovationspartnern zusammen. CODICO ist überwiegend im Handel mit Kunden aus EU-Mitgliedsstaaten sowie weiteren angrenzenden europäischen Ländern tätig, wie in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Abbildung 3: Länder in denen CODICO im GJ 2024 aktiv war.

Der Umsatz von CODICO belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf EUR 148.800.000,00. Der gesamte Umfang der Bilanz betrug im GJ 2024 EUR 41.500.000,00 wobei sich der Wert aus dem von der CODICO ausgewiesenen Eigenkapital sowie dem Fremdkapital einschließlich Verbindlichkeiten und Rückstellungen zusammensetzt.

CODICO wird in den folgenden Managementnormen auditert und zertifiziert:

- ISO 9001 - Qualität (Quality Austria, 26. Mai 2025)³

³ CODICO Zertifikat ISO 9001, <https://www.codico.com/de/de/unternehmen/qualitaet-csr/qualitaetsmanagement>, 19.08.2025

2.3. C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen

CODICO ist ein international tätiges, privat geführtes Unternehmen, das sich auf den Vertrieb hochwertiger elektronischer Bauelemente spezialisiert hat. Darüber hinaus betreut CODICO ihre Kunden entlang des gesamten Produktentwicklungsprozesses – von der technischen Unterstützung in der frühen Entwicklungsphase bis hin zur Serienfertigung. Der Fokus liegt hierbei nicht nur auf der Produktqualität, sondern auch auf der individuellen Beratung und dem engen Austausch mit Kunden und Lieferanten. Seit 1977 wurde das Produktportfolio kontinuierlich weiterentwickelt, wobei sich CODICO im Kern wie damals auch heute auf die Beschaffung, Logistik und den Vertrieb von aktiven, passiven und elektromechanischen Komponenten, Verbindungstechnik, sowie das technische Know-How hinsichtlich des Design-In-Prozesses konzentriert. Neben dem Design-In-Vertrieb legt CODICO ferner besonderen Wert auf die Unterstützung ihrer Kunden mit technischer Applikationsberatung, Kunden- und Produktschulungen, individueller Lager- und Lieferlogistik sowie digitaler Geschäftsprozessintegration.

CODICO ist im internationalen B2B-Großhandel für hochwertige elektronische Bauelemente tätig und verfügt über mehrere Vertriebsbüros in verschiedenen europäischen Ländern. Mit aktivem Handel in 31 Ländern sowie einem eigenen Logistik-Hub in Hongkong bedient das Unternehmen dabei Kunden aus unterschiedlichen Branchen im Bereich Mobilität & Automotive, Elektronik und Vernetzung, Energie & Umwelt, Industrie & Gesundheit und Konsumgüter.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie hat CODICO verschiedene nachhaltige Schlüsselemente integriert, wobei sich das Unternehmen durch die allgemeine Vorgabe des europäischen Klimaziels der Klimaneutralität bis 2050 verpflichtet. Das jährliche Erfassen und Bewerten von Reduktionspotenzialen für THG-Emissionen in den Bereichen Mobilität, Strom, Wärme und Abfall bildet die Grundlage für einen Maßnahmenplan, der als zentrales ökologisches Steuerungselement dient. Dieser Plan zeigt Potenziale auf, dokumentiert Fortschritte und stellt sicher, dass nachhaltiges Wirtschaften kontinuierlich umgesetzt wird.

Mit langfristigen Investitionen in ein grünes Energiemanagement wird bereits seit einigen Jahren ein Teil der Stromversorgung durch Photovoltaik (PV)-Anlagen abgedeckt, wobei mit der Kapazitätserweiterung im Jahr 2023 der Anteil der erneuerbaren Energie weiter erhöht werden konnte. Ein weiteres Element der Unternehmensstrategie liegt im fortlaufenden Einsatz zum Erhalt der Biodiversität, wobei durch das Anlegen von Wiesen, Beeten und Obstbäumen sowie der Begrünung von Dachflächen der Anteil an naturnahen Flächen weiter ausgebaut werden konnte. Darüber hinaus betreut CODICO im Rahmen des ökologischen Engagements für den Erhalt der Artenvielfalt vier Bienenkulturen am Firmenstandort.

Im Kontext einer zukünftig nachhaltigeren Wirtschaft wird eine sukzessive Mobilitäts-Umstellung auf emissionsarme Fahrzeuge sowie eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz angestrebt. In diesem Zusammenhang wurde bereits die Bereitstellung von

Elektroautos für Außendienst-Mitarbeiter umgesetzt, sowie die Optimierung der Heizungs- und Lüftungsanlage vorgenommen. Darüber hinaus wurden im Betrachtungszeitraum die guten Beziehungen zu Lieferanten sowie Abnehmern vertieft. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es, Kunden zuverlässig zu technologischen Neuerungen, Verfügbarkeit und Preisentwicklung zu beraten. Mithilfe flexibler Logistikkonzepte wird ein reibungsloser und termingerechter Warenfluss für Geschäftskunden gewährleistet.

Weiters ist zu erwähnen, dass die in diesem Bericht vorliegende THG-Bilanz das Geschäftsjahr 2023 behandelt. Aufgrund der konsistenten Ausrichtung des Geschäftsmodells ist davon auszugehen, dass im Jahr 2024 nur geringfügige Veränderungen der THG-Emissionen stattgefunden haben und diese sich nahezu konstant verhalten. Aus diesem Grund werden die Daten aus 2023 fortgeführt.

2.4. B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Im Berichtszeitraum hat CODICO sowohl im Sozial- als auch im Umweltbereich des Unternehmens konkrete Maßnahmen umgesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Abläufe sowie der Ressourcenschonung. Im Folgenden werden die realisierten Maßnahmen und Praktiken von CODICO genannt⁴:

Umgesetzte Maßnahmen – Umwelt

- E1: Errichtung von PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 320,48 kWp
- E2: Separate Sammlung & Entsorgung von Kunststoffumreifungsbändern und Folien
- E5: Wiederverwendung von Umlaufverpackungen
- E1/E2: Errichtung von E-Ladestationen am Firmenstandort
- E4: Ansiedelung von vier Bienenvölkern

Umgesetzte Maßnahmen – Soziales (S1)

- Förderung von individuellen Fähigkeiten im Rahmen von Mitarbeitergesprächen
- Sport- und Firmenevents
- Erholung und Freizeitnutzung durch firmeneigenen Schwimmteich
- Berufsrehabilitation und gezielte Unterstützung nach längeren Krankheitsphasen
- Frisches Obst für Mitarbeiter durch firmeneigenes Corporate Farming

Umgesetzte Maßnahmen – Governance (G1)

- Verbindlicher Verhaltenskodex für Mitarbeiter

Laufende Maßnahmen – Umwelt

- E1: Kontinuierliche Evaluierung des Umstiegs auf emissionsarme Wärmequellen, wie z. B. Fernwärme, Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke mit Biobrennstoff.
- E1: Weitere Anschaffung von Elektrofahrzeugen für den eigenen Fuhrpark
- E1/E2: Bevorzugung von Frächtern, die mit alternativen Treibstoffen fahren

Laufende Maßnahmen – Soziales

- Betriebliche Gesundheitsvorsorge durch Ergonomie-Training
- Wöchentliches Sport- und Yogaangebot
- Kostenlose Impfaktionen und Impfaufklärung
- Pensionszusatzversicherung

Durch die regelmäßige Erstellung dieses Nachhaltigkeits-Berichts werden die Fortschritte bei der Zielerreichung seitens CODICO überwacht.

⁴ E1 – Klimawandel

E2 – Umweltverschmutzung

E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme

E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

S1 – Eigene Belegschaft

2.5. C2 – Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

CODICO hat zum Übergang in eine nachhaltige Zukunft bereits eine Vielzahl von Initiativen in die Praxis umgesetzt. Betreffend einer klimafreundlichen Wirtschaftsweise wurden in mehreren Bereichen folgende Maßnahmen durch die Geschäftsführung gesetzt:

1. Soziales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung

Als werteorientiertes Familienunternehmen stehen bei CODICO die Werte Respekt, Vertrauen und Vielfalt im Mittelpunkt des täglichen Handelns. Die Förderung individueller Stärken und ein offenes, diskriminierungsfreies Miteinander stehen im Vordergrund der gelebten Unternehmenskultur. Ein breites Gesundheitsmanagement, regelmäßige Mitarbeitergespräche, Sport- und Ergonomie-Programme, sowie vielfältige Präventionsmaßnahmen unterstreichen dabei die soziale Verantwortung. Die wertschätzende Unternehmenskultur und kulturelle Vielfalt sind wesentliche Grundlagen für nachhaltigen Unternehmenserfolg und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter von CODICO.

2. Engagement und Initiativen zur Biodiversität und Artenvielfalt

Mit der aktiven Förderung der Biodiversität wurden seitens CODICO mit der Ansiedelung und Pflege von vier Bienenvölkern ein wertvoller Beitrag zur Bestäubung und folglich der Erhaltung lokaler Ökosysteme geleistet. Ferner wurde mit der Ausweitung der naturnahen Flächen am Firmenstandort eine Dachbegrünung und Anlegung von Gemüse- und Kräuterbeeten, Obstbäumen und Blühwiesen vorgenommen. Der bewusste Verzicht auf Pestizide sowie dem Firmenstandort angepasste Pflanzen stärken die Artenvielfalt nachhaltig. In den kommenden Jahren sind weitere Maßnahmen geplant, um die Biodiversität zu fördern.

3. Nachhaltige Energieerzeugung und Energieversorgung

Mit der Installation der PV-Anlage kann aufgrund der jüngst erweiterten Gesamtkapazität auf 320,48 kWp ein beträchtlicher Teil des eigenen Strombedarfs kontinuierlich gedeckt werden.

Ein weiterer Teil des erzeugten PV-Stroms wird durch eine Abnahmefirma gegen eine Gebühr in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

4. Optimierte Abfalltrennung und Ressourcennutzung

Die Abfalltrennung und Wertstoffmanagement wird bei CODICO fortlaufend optimiert: Mit der separaten Entsorgung von Umreifungsbändern und Kunststofffolien werden sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile erzielt. Hochwertige Kartonagen werden wiederum für den Wiedereinsatz gesammelt, während in Nicht-EURO-Paletten-Pool-Ländern verstärkt Einwegpaletten zum Einsatz kommen. Mit der Optimierung der Recyclingquote werden nun größere Mengen an Papier, Kunststoffen und Holz recycelt und geringe Restmengen an anderen Materialien kompostiert oder deponiert.

3. Umwelt-Metriken

3.1. B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

In der folgenden Tabelle sind die gesamten Energieverbräuche der CODICO aufsummiert. Diese beinhalten nicht nur den eigenen Fuhrpark und den Stromverbrauch des Standorts, sondern auch den Energieverbrauch der MA-Mobilität sowie der Dienstreisen.

Darin enthalten sind:

- Eigener Stromverbrauch (inklusive dem Eigenverbrauch der PV-Anlage)
- Eigener Fuhrpark: Diesel- und Benzin-Verbrauch
- Dienstreisen per Flugzeug und Bahn
- Mitarbeiter-Mobilität (An- und Abreise zur Dienststätte)

Energieverbräuche in MWh ⁵	Erneuerbar	Nicht-erneuerbar	Insgesamt
Elektrizität	318.340	132.963	451.303
Kraftstoffe	15.238,01	1.345.049,59	1.360.287,60
Insgesamt	333.577,87	1.478.012,73	1.811.590,60

Tabelle 5: Gesamter Energieverbrauch der CODICO im GJ 2023.

CODICO erstellte im Jahr 2023 eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) in Anlehnung an die internationale Norm ISO 14064-1. Die Ergebnisse können der folgenden Tabelle 6 entnommen werden.

Der CCF wurde auf einer möglichst breiten Datenbasis berechnet und nimmt die Auswirkungen der Wertschöpfungsketten (Scope 3) in seine Berechnung mit auf, um ein schlüssiges und vollständiges Bild über die klimatischen Auswirkungen der Wirtschaftsaktivitäten von CODICO zu erlangen. Anhand dessen werden Maßnahmen zur Reduktion des CCFs erarbeitet und nachverfolgt.

⁵

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/20231219_49_2023_cc_emissionsbilanz_erneuerbarer_energien_2022_bf.pdf

https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Kategorie ⁶	Emissionen [t CO ₂ e]	
	marktbasiert	ortsbasiert
Kategorie 1	166	166
Mobile Verbrennung	72	72
Stationäre Verbrennung	94	94
Kategorie 2	79	121
Importierte Elektrizität	38	79
Vorkette Verbrennung	42	42
Kategorie 3	1.453	1.453
Dienstreisen	208	208
Mitarbeitermobilität	101	101
Vorgelagerter Transport	775	775
Nachgelagerter Transport	369	369
Kategorie 4	319.352	319.352
Abfall	24	24
Rohstoffe und Vorprodukte	319.328	319.328
CCF der CODICO	321.050	321.092

Tabelle 6: CCF der CODICO. Alle Werte sind in t CO₂e angegeben.

In der untenstehenden Tabelle sind die Ergebnisse des CCFs nach den Scopes des GHG-Protocols dargestellt. Weiters wurde die THG-Intensität pro Millionen Euro Umsatz je Bewertungsansatz als Indikator für die Klimaeffizienz von CODICO ermittelt.

Scope	THG-Emissionen [t CO ₂ e]	
	marktbasiert	ortsbasiert
Scope 1	166	166
Scope 2	38	79
Scope 3	320.847	320.847
CCF von CODICO 2024	321.050	321.092
THG-Intensität pro Mio. € Umsatz	2.157,59	2.157,88

Tabelle 7: CCF von CODICO des Berichtsjahres 2024. Alle Werte sind in t CO₂e angegeben.

⁶ Kategorie 1 – direkte THG-Emissionen

Kategorie 2 – indirekte THG-Emissionen aus importierter Energie

Kategorie 3 – indirekte THG-Emissionen aus Transport

Kategorie 4 – indirekte THG-Emissionen von der Gesellschaft genutzter Produkte

In der folgenden Abbildung 4 sind die einzelnen Beiträge des CCF von CODICO ausgewiesen. Die größten THG-Emissionen entstehen durch die gehandelten elektronischen Bauelemente, wobei der Einfluss von CODICO auf Reduktionsmaßnahmen in diesem Bereich sehr begrenzt ist. Die Emissionsberechnung für Handelsware stützt sich auf grobe Schätzwerte und generische Datensätze für aktive und passive Bauelemente sowie Verbindungstechnik.

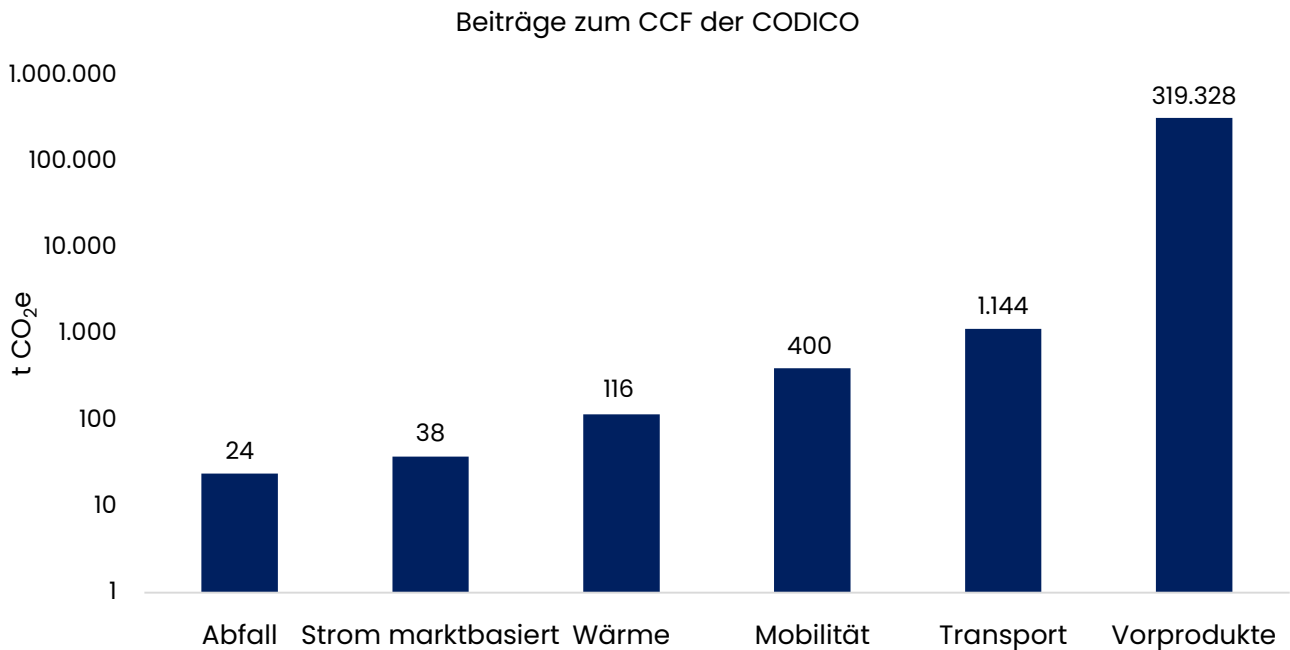


Abbildung 4: Beiträge zum CCF der CODICO im GJ 2024.

3.2. C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

CODICO hat keine quantitativen Ziele zur Reduktion von THG-Emissionen für die Kategorien Scope 1, 2 oder Scope 3 festgelegt. Es kann allerdings festgehalten werden, dass das Unternehmen in den Folgejahren im eigenen Fuhrpark im Bereich der Mobilität und der Logistik verschiedene Maßnahmen zur THG-Reduktion plant. CODICO hat bereits in den Vorjahren signifikante Anstrengungen zur Reduktion der THG-Emissionen unternommen, folgende Maßnahmen in die Praxis umgesetzt und THG-Reduktionen realisiert:

- Schrittweise Erhöhung des Anteils von Elektromobilität im firmeneigenen Fuhrpark
- Betrieb und laufender Ausbau von E-Ladestationen
- Laufende Umstellung auf LED-Lampen inklusive Bewegungssensoren am Firmenstandort
- Erweiterung der PV-Anlagen auf eine Gesamtleistung von 320,48 kWp

Als Basisjahr für vergleichende Analysen der THG-Emissionen wurde das Jahr 2023 definiert, um aufzuzeigen welchen Effekt die bereits implementierten Maßnahmen zu Reduktion der THG-Emissionen hatten. Als dazugehörige Basisjahreswerte wurden 321.050,4, im marktbasierter Ansatz, sowie 321.092,8 im ortsbasierten Ansatz definiert.

In der Berechnung gemäß dem ortsbasierten Ansatz spiegelt sich der durchschnittliche lokale CO₂-Fußabdruck der Stromversorgung wider, der unabhängig von den individuell von CODICO bezogenen Stromverträgen ist. Auch wenn keine Vergleichswerte aus Vorjahren vorliegen, ist der ermittelte CCF ein geeigneter Ausgangspunkt für die weitere Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie der CODICO. Im Betrachtungszeitraum 2024 konnte unter anderem durch die Erweiterung der PV-Anlagen der Strombedarf ökologisch nachhaltiger gestaltet werden.

CODICO befindet sich durch ihre Tätigkeiten gemäß des NACE Code G 46.52-1 im Bereich „Großhandel mit elektronischen Bauelementen und Telekommunikationsgeräten“ folglich nicht in einem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen. Aufgrund dessen müssen Informationen zum Übergangsplan zu einer nachhaltigeren Wirtschaft nicht verpflichtend offengelegt werden. Trotz der Freiwilligkeit und der bereits implementierten Reduktionsmaßnahmen evaluiert CODICO weitere Optimierungspotenziale, die als integraler Bestandteil in die derzeit entwickelte formelle Nachhaltigkeitsstrategie einfließen werden.

3.3. C4 – Klimarisiken

Im Berichtsjahr 2024 wurden klimabedingte Gefahren analysiert, die für CODICO ein erhebliches Risiko darstellen können. Hierzu zählen vor allem das Risiko einer erhöhten Hitzebelastung von offenen Betriebsflächen bei zukünftigen Hitzewellen sowie ein mögliches Brandrisiko infolge von Dürreperioden. Darüber hinaus besteht ein Wasserstressrisiko im Zusammenhang mit der Lieferkette von CODICO. Dieses Risiko ergibt sich insbesondere durch die globale Herkunft einzelner Komponenten, die aus Regionen mit potenziell eingeschränkter Wasserverfügbarkeit stammen. Störungen in der Produktion oder der Logistik, die auf klimabedingte Wasserknappheit zurückzuführen sind, könnten sich mittel- bis langfristig negativ auswirken.

CODICO bewertet diese sowie mögliche zukünftige Risiken mittels einer Standortanalyse hinsichtlich des Zeithorizonts, wobei die genannten Risiken langfristige Maßnahmen benötigen. Hinsichtlich der Anfälligkeit und Exposition von Vermögenswerten sowie Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette evaluiert CODICO regelmäßig Anpassungsmaßnahmen.

Im GJ 2024 hat CODICO keine systematische Analyse der potenziellen Auswirkungen klimabedingter Risiken auf die finanzielle Leistungsfähigkeit und die Geschäftstätigkeit durchgeführt. In den kommenden Jahren ist eine strukturierte Bewertung des Risikos aufgrund von Klimarisiken geplant.

3.4. B5 – Biologische Vielfalt

Im Rahmen der Analyse betreffend der biologischen Vielfalt wurde der Firmenstandort von CODICO auf eine potenzielle Nähe zu Gebieten mit empfindlicher biologischer Vielfalt überprüft. Es konnte festgestellt werden, dass sich CODICO weder in, noch in unmittelbarer Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten befindet, die gemäß §33 des Standards als solche eingestuft werden. In der Folge wurden alle Flächen von CODICO am Standort Perchtoldsdorf erfasst und in Tabelle 8 dargestellt.

Gebäudebezeichnung	Fläche naturnah in ha	Fläche versiegelt in ha
Grundstück Büro & Lager	1,10	1,24
Central Park, Gartengebäude & Zwingenstraße	0,78	0,23
Gesamt	1,88	1,47

Tabelle 8: Gebäude samt Fläche in Hektar der CODICO im GJ 2024.

3.5. B6 – Wasser

Im GJ 2024 verzeichnete CODICO einen Wasserverbrauch von 3.705 m³, der hauptsächlich für Bürobereiche, Parkflächen, Garderoben und Küchen verwendet wurde. Das zum Einsatz kommende Wasser wird größtenteils aus dem kommunalen Wassernetz bezogen. Das Betriebsgelände in Perchtoldsdorf liegt hinsichtlich der verbrauchten Wassermenge nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress.

Weiters kann festgestellt werden, dass keine Unternehmensprozesse von CODICO einen signifikanten Wasserverbrauch erfordern. Der Wasserverbrauch beschränkt sich dabei auf Bürobetrieb und Infrastruktur und hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Umwelt.

3.6. B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Im Rahmen der Berichterstattung von Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden besteht für CODICO keine gesetzlich Berichtspflicht zur Offenlegung. Ferner wird im Hinblick auf eine gesamtheitliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie eine freiwillige Erhebung und Dokumentation relevanter THG-Emissionen im Hinblick auf mögliche Reduktionspotenziale in den Bereichen Abfall, Mobilität, Strom und Wärme jährlich durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurden keine Umweltvorfälle registriert, folglich wurden von CODICO keine gefährlichen Abwässer abgeleitet.

3.7. B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

CODICO widmet sich im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit mit dem Vertrieb von hochwertigen elektronischen Bauelementen auch der Betreuung der Kunden, bei der Produktentwicklung bis hin zur Serienfertigung. Im Zentrum steht dabei die unternehmerische Verantwortung für Klima und Umwelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern aus diversen Branchen ist CODICO in der Lage innovative Produktlösungen anzubieten, die auch unter ökologischen Gesichtspunkten verantwortungsvoll ausgewählt werden. Ergänzt wird dies durch ein effizientes Abfall- und Energiemanagement sowie Maßnahmen zur Reduktion von Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Fokus steht dabei die ökologische Verträglichkeit des Geschäftsmodells, dem sich CODICO verpflichtet.

Darüber hinaus hat das Unternehmen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Abfallreduktion umgesetzt. CODICO setzt hierbei verstärkt auf den Einsatz wiederverwendbarer Holzpaletten im Transportbereich sowie auf die Wiederverwendung von Kartonagen. Für den Versand und weiteren Transport der Produkte wird sogenanntes Pad-pack-paper benutzt und, sofern möglich, auf plastikfreie Verpackungen geachtet. Durch die weltweite Bündelung in Sammeltransporten sowie dem Transport per Schiff werden Verpackungsmaterialien und THG-Emissionen sukzessive reduziert.

Der produzierte Abfall von CODICO beläuft sich im Betrachtungszeitraum 2024 auf 85,67 t. Wie in der nachstehenden Tabelle 9 ersichtlich wird, ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit kein gefährlicher Abfall angefallen. Darüber hinaus konnte der angefallene Abfall zu knapp 50% recycelt werden, wobei der restliche Teil gemäß des Abfallwirtschaftskonzepts von CODICO ordnungsgerecht gesammelt und durch konzessionierte Abfallentsorgungsunternehmen regelmäßig entsorgt wurde.

Abfall	Gefährlich	Nicht-gefährlich	Insgesamt
Akku	-	0,02	0,02
Altpapier	-	33,53	33,53
Biomüll	-	7,56	7,56
Elektronik	-	0,80	0,80
Glas	-	1,63	1,63
Holz	-	12,54	12,54
Lösungsmittel	-	0,01	0,01
Mischplastik	-	0,25	0,25
Restmüll	-	28,49	28,49
Schrott	-	0,85	0,85
Gesamt in Tonnen	-	85,67	85,67

Tabelle 9: Abfallaufkommen der CODICO im GJ 2024.

Im Rahmen der Berichterstattung ist für CODICO keine verpflichtende Offenlegung von Massenströmen vorgesehen, weswegen diese nicht erhoben und analysiert wurden. Im Sinne der Transparenz sind die prozentualen Umsatzanteile der acht größten Ursprungsländer des Unternehmens in Tabelle 10 dargestellt, auf die kumuliert 90% des Umsatzvolumens entfallen:

Ursprungsland	Anteil im GJ 2024
China	34%
Taiwan	24%
Japan	19%
Indonesien	4%
Mexiko	4%
Litauen	3%
Frankreich	2%
Vereinigte Staaten von Amerika	2%

Tabelle 10: Anteile der acht wichtigsten Ursprungsländer am Handelsvolumen im Geschäftsjahr 2024. Neben diesen Ländern wurde CODICO im Geschäftsjahr 2024 weiters durch Lieferanten aus diversen europäischen Staaten sowie ausgewählten Ländern aus Asien und dem Nahen Osten beliefert.

4. Sozial-Metriken

4.1. B8 – Allgemeine Merkmale von Arbeitskräften

Im GJ 2024 waren 149 Mitarbeiter bei CODICO am Firmenstandort in Perchtoldsdorf unbefristet angestellt. Rund 70 % der Belegschaft sind vollzeitbeschäftigt, 29% arbeiten in Teilzeit, und etwa 1% sind geringfügig beschäftigt. Die Aufteilung nach Geschlecht kann wiederum der folgenden Tabelle II entnommen werden.

Die Fluktuationsrate betrug im Betrachtungszeitraum 12,75%, wobei die Austritte fast zur Hälfte auf befristet angestellte Ferial-Praktikanten zurückzuführen sind.

Geschlecht	Anzahl (Jahresschnitt der Kopfzahl)
Männlich	69
Weiblich	80
Gesamt	149

Tabelle II: Anzahl der Mitarbeiter der CODICO im GJ 2024.

4.2. B10 – Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

CODICO entlohnt sämtliche Angestellten auf Basis des Kollektivvertrags für Beschäftigte in Handelsbetrieben. Dieser regelt neben der Gehaltsstruktur auch relevante Bestimmungen zu Sozialleistungen, Arbeitszeitmodellen und Überstundenvergütung. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der kollektivvertraglichen Qualifikations- und Tätigkeitserfordernisse. Der Anteil der Beschäftigten von CODICO, die gemäß Kollektivvertrag entlohnt werden, beträgt in der Folge 100%.

Im GJ 2024 wurden insgesamt 697 Weiterbildungsstunden absolviert, davon entfallen rund 54% auf männliche Mitarbeiter sowie 46% auf weibliche Mitarbeiterinnen. Im Durchschnitt absolvierte jede Person bei CODICO über vier Stunden im Rahmen einer Weiterbildung.

4.3. B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

Im betreffenden Berichtszeitraum wurden null registrierte Arbeitsunfälle bei einer Arbeitszeit von rund 1.609 produktiven Arbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent registriert. Darüber hinaus wurde ein leichter Fall einer arbeitsbedingten Verletzung im GJ 2024 registriert, jedoch keine schweren Arbeitsunfälle und daraus resultierende Personalausfälle.

Des Weiteren wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle festgestellt.

4.4. C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Im Berichtszeitraum hatte CODICO insgesamt 23 Führungskräfte. Aus der Analyse der Geschlechterverteilung resultiert daraus ein Verhältnis von 15:8 (männlich:weiblich), was einem Anteil von 65,2 % männlichen und 34,8 % weiblichen Führungskräften entspricht. Als Führungsebenen wurden alle Positionen mit disziplinarischer Verantwortung definiert, einschließlich Teamleiter und Abteilungsleiter.

Im GJ 2024 waren neun Ferial-Praktikanten bei CODICO beschäftigt, mit dem Ziel jungen Menschen wertvolle Einblicke in die Berufspraxis zu ermöglichen und die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte zu fördern.

4.5. C9 – Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen

Mit dem Vorstand verfügt CODICO über ein Leitungsorgan, das mit drei Männern und einer Frau besetzt ist. Daraus resultiert ein Geschlechterverhältnis von 3:1 (männlich: weiblich).

4.6. C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik und -verfahren

CODICO hat für ihre Mitarbeiter sowie Lieferanten und Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Verhaltenskodex definiert, der die Grundsätze und Verhaltensweisen für ein ethisch verantwortungsvolles, rechtlich konformes und ökologisch nachhaltiges Handeln definiert.

Im Kodex bekennt sich CODICO mit dem ausdrücklichen Ausschluss jeder Form von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel klar zur Einhaltung international anerkannter Menschenrechte. Zudem verpflichtet sich CODICO zur Vermeidung jeder Art von Diskriminierung, zur Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und zur Achtung der Menschenwürde in sämtlichen Unternehmensbereichen. CODICO fördert ein respektvolles Miteinander und spricht sich entschieden gegen jegliche Form der Belästigung und Diskriminierung aus. Zur Sicherstellung eines sicheren und fairen Arbeitsumfelds verfügt CODICO zudem über einen internen Beschwerdemechanismus. Mitarbeiter können sich vertraulich an Sicherheitsvertrauenspersonen wenden – etwa bei Fragen zur Arbeitssicherheit, Gesundheit, Konflikten, Mobbing oder sexueller Belästigung. Zur Meldung von Verstößen stellt das Unternehmen ein Reporting Tool zur Verfügung, über das sowohl interne als auch externe Personen vertraulich und ohne Benachteiligung Hinweise einbringen können.

Der Schutz der psychischen und physischen Gesundheit der Belegschaft hat oberste Priorität: Im Sinne der ISO 45001 verpflichtet sich das Unternehmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards sowie gemäß des Kodex zur Förderung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter.

Im Umweltbereich verfolgt CODICO das Ziel, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren wobei klare Grundsätze für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorschriften festgelegt wurden.

Gemäß den Anforderungen der ISO 14001 verpflichtet sich das Unternehmen zur stetigen Optimierung ihrer Umweltleistung und legt den Schwerpunkt auf die Vermeidung von Emissionen, die Reduktion von Abfällen und die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftens in der Lieferkette. Im Rahmen des kontinuierlichen Bestrebens, die Nachhaltigkeit in der Beschaffung zu verbessern, unterzieht CODICO ihre Lieferanten einer regelmäßigen Evaluation, um eine kontinuierliche Verbesserung der Beschaffungspraktiken zu gewährleisten.

Mit dem Verhaltenskodex bekräftigt CODICO darüber hinaus ihr Bekenntnis zu Integrität, Transparenz sowie zur Einhaltung aller geltenden rechtlichen Vorgaben, einschließlich Datenschutz, fairer Wettbewerbspraktiken und Korruptionsprävention.

4.7. C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Für das GJ 2024 sind keine Meldungen über schwerwiegende negative Verstöße in der eigenen Belegschaft im Bereich der Menschenrechte registriert worden. CODICO hatte somit keine bestätigten Vorfälle in den genannten Bereichen gemäß §62a zu berichten sowie in §62b des Berichtsstandards zu spezifizieren.

Darüber hinaus konnten auch außerhalb der eigenen Belegschaft im GJ 2024 keine Vorfälle im Bereich der Menschenrechte festgestellt werden. Dies betrifft insbesondere jene Bereiche der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette, die potenziell Arbeiter, Gemeinden, Verbraucher oder Endverbraucher betreffen.

4.8. C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmark

Gemäß des in Kapitel 2.3 erläuterten Geschäftsmodells von CODICO wurde festgestellt, dass das Unternehmen nicht unter die Regelung der verpflichtenden Offenlegung der Einnahmen fällt, da das Unternehmen gemäß §63 des Berichtsstandards in keinem der spezifischen genannten Sektoren tätig ist.

Darüber hinaus ist CODICO gemäß §241 des Standards nicht von der EU-Referenzbenchmark, die an die Klimaziele des Pariser Abkommens angepasst sind, ausgeschlossen, da die Geschäftstätigkeit von keiner der vier genannten Ausschlusskriterien gedeckt ist.

5. Governance-Metriken

5.1. B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im GJ 2024 wurden keine Verstöße festgestellt und keine Geldstrafen durch Verurteilungen verhängt. Die relevanten Gesetze zur Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung wurden seitens aller Akteure eingehalten.

6. Abkürzungen

B2B	Business to Business
CAPEX	Capital Expenditures
CCF	Corporate Carbon Footprint
CO ₂ e	CO ₂ -Äquivalente
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
E	Environmental, Umwelteinflüsse, -risiken und -chancen
EFRAG	European Financial Regulation Advisory Group
ENCORE	Exploring Natural Capital Opportunities, Risks and Exposure
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
G	Governance
GHG	Greenhouse Gas
GJ	Geschäftsjahr
IROs	Impacts, Risks and Opportunities (Auswirkungen, Risiken und Chancen)
kWh	Kilowattstunden
kWp	Kilowatt-Peak
MA	Mitarbeiter
OPEX	Operational Expenditures
PV	Photovoltaik
S	Social, Soziale Einflüsse, Risiken und Chancen
t	Tonnen (1.000 kg)
THG	Treibhausgas
UNEPFI	United Nations Environment Programme Finance Initiative
VSME	voluntary reporting standard for small- and medium-sized enterprises

7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

7.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wesentlichkeitsmatrix und Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse für CODICO.....	10
Abbildung 2: Übersicht berichtete Datenpunkte je Modul im GJ 2024.....	11
Abbildung 3: Länder in denen CODICO im GJ 2024 aktiv war.....	12
Abbildung 4: Beiträge zum CCF der CODICO im GJ 2024.	19

7.2. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wesentliche IROs E1 – Klimawandel.....	8
Tabelle 2: Wesentliche IROs E3 – Wasser und Meeresressourcen.....	8
Tabelle 3: Wesentliche IROs E5 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.....	9
Tabelle 4: Wesentliche IROs G1 – Unternehmenspolitik.....	9
Tabelle 5: Gesamter Energieverbrauch der CODICO im GJ 2023.....	17
Tabelle 6: CCF der CODICO. Alle Werte sind in t CO ₂ e angegeben.....	18
Tabelle 7: CCF von CODICO des Berichtsjahres 2024. Alle Werte sind in t CO ₂ e angegeben.	18
Tabelle 8: Gebäude samt Fläche in Hektar der CODICO im GJ 2024.....	21
Tabelle 9: Abfallaufkommen der CODICO im GJ 2024.....	23
Tabelle 10: Anteile der acht wichtigsten Ursprungsländer am Handelsvolumen im Geschäftsjahr 2024.....	23
Tabelle 11: Anzahl der Mitarbeiter der CODICO im GJ 2024.....	24